

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 54 (1994-1995)

**Heft:** 1: Kantonalkonferenz 1994 in Disentis/Mustér

**Vereinsnachrichten:** Jahresrechnung der Kantonalen Pensionskasse Graubünden

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

d) OBERSTUFENSITUATION  
im Kanton Graubünden  
Auf Anregung der Reallehrerkonferenz möchte man ein geeignetes Medienpaket zur Oberstufensituation im Kt. Graubünden schaffen. Diese Arbeit wird nach den Sommerferien in Angriff genommen.

### **3. Informatik**

Die Einführung der Informatik auf der Volksschul-Oberstufe im Kt. Graubünden ist inzwischen in vollem Gange. Die Projektgruppe Informatik in der Volksschul-Oberstufe (PIVO) als Fachgremium für die Einführung von Informatik auf der Volksschul-Oberstufe hat die Medienkommission ersucht, die Informatik in ihren Zuständigkeitsbereich aufzunehmen und auf diesem Gebiet entsprechend aktiv zu werden. Die Kommission schlägt dem LMV als ersten Schritt vor, für das Jahr 1995 eine system-unabhängige Anlage anzuschaf-

fen, damit sich die Lehrer an Ort und Stelle über empfohlene Software und auch über neue Trends informieren können.

Damit keine Doppelprüfung in der Medienkommission und der PIVO stattfinden, amtet Prof. G. Walther als Mitglied der Medienkommission und zugleich als Mitglied der PIVO.

Luzi Allemann, Verlagsleiter, Landquart; \*Felix Büchler, Lehrmittelberater, Malans; \*Hans Finschi, Erziehungsdepartement, Trimmis; Iris Scherrer, Chur; Margreth Härry, Chur; Andreas Kessler, Iglis; Heinz Wurster, Thusis; Giacomo Walther, Felsberg. Die mit \* gekennzeichneten Mitglieder nehmen in der Kommission mit beratender Funktion Einsatz.

Frau Iris Scherrer scheidet aus familiären Gründen auf Ende Schuljahr 1994 aus der Kommission aus. Als neues Mitglied konnte Hans-Jörg Riedi, Reallehrer, Chur, gewonnen werden.

Abschliessend möchte ich allen Kommissionsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit recht herzlich danken.

Mit dem Dank auch an alle Mitarbeiter des Lehrmittelverlages möchte ich diesen Jahresbericht abschliessen und hoffe, dass wir mit unserer Arbeit auch weiterhin der Schule dienen können.

### **4. Personelles**

Im Hinblick auf die immer umfangreicher werdenden Aufgaben der Medienkommission war ich bemüht, Kollegen für unsere interessante Tätigkeit zu gewinnen. Dies ist mir gelungen, und ich bin überzeugt, dass das neue Kommissionsmitglied Hans-Jörg Riedi eine Lücke in der Medienkommission schliessen wird.

Kommissionsmitglieder:  
Franz Hässig, Präsident, Tamins;

## **Jahresrechnung der Kantonalen Pensionskasse Graubünden**

<b>BETRIEBSRECHNUNG</b>	<b>Rechnung 1993</b>		<b>Rechnung 1992</b>	
<b>Ausgaben</b>	<b>Aufwand</b> Fr.	<b>Ertrag</b> Fr.	<b>Aufwand</b> Fr.	<b>Ertrag</b> Fr.
<b>Aufwand</b>	113 387 590.—		106 721 672.—	
<b>Rentenleistungen</b>	<b>37 572 593.—</b>		<b>34 987 478.—</b>	
Altersrenten	26 820 849.—		24 844 206.—	
Invalidenrenten	2 814 277.—		2 652 885.—	
Überbrückungszuschüsse	70 469.—		137 650.—	
Witwenrenten	7 507 552.—		7 014 954.—	
Waisenrenten	273 636.—		249 829.—	
Kinderzulagen	85 810.—		87 955.—	
<b>Kapitalleistungen</b>	<b>4 001 587.—</b>		<b>6 242 872.—</b>	
Freizügigkeitsleistungen	3 767 074.—		5 980 940.—	
Kapitalabfindung anstelle Rente	234 513.—		261 932.—	
Todesfallsummen	—		—	
<b>Übriger Aufwand</b>	<b>7 311 250.—</b>		<b>4 773 963.—</b>	
Beiträge an Sicherheitsfonds BVG	99 113.—		69 293.—	
Rücklagen für Anlagerisiken	6 000 000.—		3 600 000.—	
Verzinsung Liegenschaftenrückstellungen	1 212 137.—		1 104 670.—	
<b>Verwaltungskosten</b>	<b>722 202.—</b>		<b>748 564.—</b>	
Übertrag auf Umlagereserve	—		—	
Teuerungszulagen an Rentner	— 235 551.—		— 168 582.—	
<b>Erhöhung der Altersguthaben</b>	<b>4 681 768.—</b>		<b>2 830 274.—</b>	
<b>Sparversicherung</b>				
<b>Zuweisung an das</b>				
<b>Deckungskapital Pensionsversicherung</b>	<b>59 333 742.—</b>		<b>57 307 103.—</b>	

<b>Rechnung 1993</b>		<b>Rechnung 1992</b>	
<b>Einnahmen</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>
	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Ertrag</b>		113 387 590.—	106 721 672.—
<b>Arbeitnehmerbeiträge</b>		<b>30 756 349.—</b>	<b>30 929 677.—</b>
Ordentliche Jahresbeiträge		20 590 435.—	19 549 072.—
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		7 383 542.—	8 063 989.—
Nachzahlungen/Erhöhungstreffnisse		1 421 160.—	2 025 403.—
Beiträge für Teuerungszulagen an Rentner		1 361 212.—	1 291 213.—
<b>Arbeitgeberbeiträge</b>		<b>33 381 560.—</b>	<b>32 351 299.—</b>
Ordentliche Jahresbeiträge und Eintrittsgelder		29 150 528.—	27 660 773.—
Nachzahlungen, Erhöhungstreffnisse		1 553 932.—	2 118 752.—
Beiträge für Teuerungszulagen an Rentner		2 042 100.—	1 936 775.—
Beiträge nach Art. 84 PKV		635 000.—	635 000.—
<b>Vermögenserträge</b>		<b>49 249 681.—</b>	<b>43 440 696.—</b>
Ertrag aus flüssigen Mitteln		1 163 610.—	1 812 590.—
Ertrag aus Guthaben bei Kanton und GKB		1 518 889.—	1 862 333.—
Ertrag aus Obligationen Schweiz		8 483 731.—	6 868 111.—
Ertrag aus Obligationen Ausland SFr.		—	773 670.—
Ertrag aus Obligationen Ausland Fremdwährung		4 397 415.—	6 266 684.—
Ertrag aus Hypothekaranklagen		11 648 892.—	9 743 109.—
Ertrag aus Aktien Schweiz		6 555 543.—	4 296 539.—
Ertrag aus Aktien Ausland		4 157 717.—	827 420.—
Ertrag aus IMOKA-Fonds		75 820.—	71 191.—
Ertrag aus Bauzinsen		451 002.—	228 718.—
Ertrag aus Liegenschaften (inkl. Aufwertungen)		10 797 061.—	10 690 331.—

<b>BILANZ</b>		<b>per 31.12.1993</b>	<b>per 31.12.1992</b>
		Aktiven	Passiven
		Fr.	Fr.
<b>Aktiven</b>		999 044 007.—	913 741 460.—
<b>Nominalwertvermögen</b>		<b>499 577 681.—</b>	<b>463 400 340.—</b>
Kontokorrentguthaben		2 690 285.—	4 444 671.—
Kurzfristige Anlagen (unter 1 Jahr)		25 132 234.—	19 382 667.—
Debitoren		1 727 183.—	1 331 454.—
Guthaben bei Kanton und GKB		21 200 000.—	30 200 000.—
Obligationen Schweiz		140 483 488.—	137 655 750.—
Obligationen Ausland in Fremdwährung		94 895 294.—	91 175 884.—
Hypothekaranklagen		198 128 159.—	164 724 414.—
Transitorische Aktiven		15 321 038.—	14 485 501.—
<b>Sachwertvermögen</b>		<b>200 780 327.—</b>	<b>166 769 363.—</b>
Aktien Schweiz		19 458 703.—	15 158 500.—
Aktien Ausland		25 470 801.—	12 482 748.—
Anteile IMOKA-Fonds		1 234 732.—	1 234 732.—
Mobilien		14 007.—	60 007.—
Liegenschaften		154 602 085.—	137 833 376.—
Barwert	169 086 836.—		
Baukonto	7 605 917.—		
./. Renovationsrückstellungen	-22 090 668.—		
<b>Technischer Fehlbetrag</b>		<b>298 685 999.—</b>	<b>283 571 757.—</b>
<b>Passiven</b>		999 044 007.—	913 741 460.—
<b>Fremdkapital</b>		<b>2 172 446.—</b>	<b>1 763 116.—</b>
Kreditoren		196 419.—	37 251.—
Transitorische Passiven		1 976 027.—	1 725 865.—
<b>Rücklagen für Anlagerisiken</b>		<b>9 600 000.—</b>	<b>3 600 000.—</b>
<b>Vorsorgekapital</b>		<b>987 271 562.—</b>	<b>908 378 345.—</b>
Umlagereserve Teuerungszulagen an Rentner		19 918.—	255 469.—
Altersguthaben Sparversicherung		25 639 643.—	20 957 875.—
Techn. erforderliches Deckungskapital	977 487 000.—		
./. Barwert Art. 84 PKV	-15 875 000.—	961 612 000.—	887 165 000.—